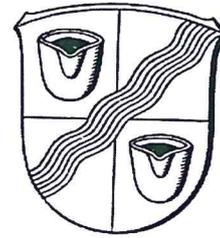


Gemeinde Sinn

Jordanstraße 2, 35764 Sinn
Tel.: 0 27 72/50 07-0, Fax: 0 27 72/50 07-33



NIEDERSCHRIFT

Sinn, den 29.06.2017

Gremium	Gemeindevertretung
Sitzungsnummer	8. Sitzung, XVIII. Legislaturperiode
Datum	Dienstag , den 27.06.2017
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:34 Uhr
Sitzungsort	Sinn, Sitzungssaal im Rathaus OT Sinn

Anwesenheit

Vorsitzender: Herr Peter Ballatz, Sinn

Mitglieder: Herr Karl-Heinrich Becker, Sinn-Fleisbach
Herr Torsten Beck, Sinn
Herr Dieter Benner, Sinn-Edingen
Frau Nadine Bieber, Sinn
Herr Walter Fiedler, Sinn-Fleisbach
Herr Hans-Ulrich Flick, Sinn
Herr Eberhard Freund, Sinn-Edingen
Herr Michael Krenos, Sinn
Frau Bettina Lebershausen, Sinn-Edingen
Herr Karl-Friedrich Metz, Sinn
Frau Manja Niebrügge, Sinn
Herr Marco Olivieri, Sinn-Fleisbach
Herr Martin Pfaff, Sinn-Edingen
Herr Daniel Sattler, Sinn-Fleisbach
Frau Ann-Katrin Sauer, Sinn
Herr Rainer Staska, Sinn-Fleisbach

Es fehlten entschuldigt: Herr Raimund Bayer, Sinn
Herr Roland Bernhard, Sinn-Fleisbach
Herr Dieter Jung, Sinn
Herr Wilfried Klabunde, Sinn
Frau Andrea Menges, Sinn-Fleisbach
Herr Erhan Özdemir, Sinn

Gemeindevorstand: Herr Bürgermeister Hans-Werner Bender, Sinn
Herr Christoph Herr, Sinn-Edingen
Herr Philipp Flick, Sinn

Frau Sabine Reucker, Sinn
Herr Jochen Schwahn, Sinn

Es fehlten entschuldigt: Herr Arno Seipp, Sinn-Fleisbach
Frau Helga Biemer, Sinn

von der Verwaltung: Herr Steffen Bieber, Schriftführer

Gäste: Herr Christian Feith, stellvertretender Gemeindebrandinspektor

Öffentliche Sitzung

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift
3. Bericht des Gemeindevorstandes
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Sachstandsbericht
Evaluation Kindergärten der Gemeinde Sinn
6. Sachstandsbericht
Kindergarten Fleisbach
7. Sachstandsbericht
Feuerwehr Sinn, Umsetzung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes 2010
8. Sachstandsbericht
Verkehrssituation B 277 EDEKA-Markt
9. Anfragen
10. Prüfungsbericht des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der Gemeindewerke Sinn
(Drucksachen-Nr. B 2017/0104)
11. Wassergebührenachkalkulation für das Jahr 2015
(Drucksachen-Nr. B 2017/0105)
12. Änderung der Wasserversorgungssatzung
(Drucksachen-Nr. B 2017/0106)

Punkt 1

Eröffnen der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Ballatz begrüßt die anwesenden 17 Gemeindevertreter/innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend bittet er um eine Schweigeminute für den verstorbenen Altbundeskanzler Helmut Kohl.

Punkt 2

Bestätigung der Niederschrift

Die Niederschrift der vergangenen Sitzung wird genehmigt.

Punkt 3

Bericht des Gemeindevorstandes

Her Bürgermeister Bender berichtet aus dem Gemeindevorstand. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Punkt 4

Berichte aus den Ausschüssen

a) Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation

Herr Ausschussvorsitzender Michael Krenos berichtet von der Sitzung des Ausschusses am 06.06.2017.

Folgende Themen wurden beraten:

Zukunft Gemeindewerke; Umwandlung in einen Regiebetrieb

Herr Roos und Herr Pulfrich stellten die Vor- und Nachteile einer möglichen Umwandlung der Gemeindewerke in einen Regiebetrieb dar. Das Thema wird weiterhin im Ausschuss beraten.

Kommunale Einkaufsgemeinschaft Strom

Herr Hief von der EAM hat das Projekt „Kommunale Einkaufsgemeinschaft Strom“ KEAM im Ausschuss vorgestellt. Der Strompreis ist ungewiss, da der Strom zu verschiedenen Zeitpunkten eingekauft wird und Preisschwankungen unterliegt. Da die Gemeinde noch bis 31.12.2018 an die eon gebunden ist, soll im II. Quartal 2018 erneut beraten und eine Entscheidung getroffen werden, ob die Gemeinde der KEAM beitrifft oder die Stromlieferung ausschreibt.

Änderung des Wassergebührenentgeltsystems

Seitens der Gemeindewerke wurde vorgeschlagen, die Wassergebühr, welche derzeit aus einem variablen und einem festen Entgelt besteht, zukünftig in eine Benutzungs- und eine Grundgebühr aufzuteilen. Vor einer Entscheidung ist zu prüfen, welche Fixkosten umlagefähig sind und wie die Wassergebühr in anderen Kommunen veranlagt wird.

Weitere Themen werden unter den jeweiligen TOPS erläutert.

b) Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr

Im Berichtszeitraum fand keine Sitzung des Ausschusses statt.

c) Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Im Berichtszeitraum fand keine Sitzung des Ausschusses statt.

Punkt 5
Sachstandsbericht
Evaluation Kindergärten der Gemeinde Sinn

Der Bericht ist dem Protokoll ebenfalls als Anlage beigelegt.

Herr Staska erläutert hierzu, dass die in 2016 eingeführte Umstellung auf Betreuungsmodule Wirkung zeigt und aufgrund der durch den Wechsel in niedrigere Module wegfallenden Stunden das Konzept der offenen Gruppen ggf. gefährdet scheint. Er verweist auf einen Elternbrief des evangelischen Kindergartens Fleisbach, zu dessen Inhalt Bürgermeister Bender Stellung bezieht.

Herr Becker verweist auf die Beschlussvorlagen 2016/0121 und 2016/0091 und ergänzt hierzu, welchen Zweck die Gemeindevertretung im vergangenen Jahr mit der Evaluation verfolgte. Insbesondere sollen verschiedene Trägermodelle und die Konzepte der jetzigen Träger verglichen werden. Er beantragt, über das weitere Verfahren in den Ausschüssen Finanzen, Wirtschaft und Organisation sowie Jugend, Kultur, Sport und Soziales zu beraten.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Evaluation der Kindergärten unter Einbeziehung der Drucksachen 2016/0121 (GISA-Projekt) und 2016/0091 (Kindergartenplanung der Gemeinde Sinn; Überlegungen und Planungsdeterminanten zu einem zentralen Trägermodell) in die Beratungen sowie die Anzahl der befristeten Anstellungsverträge in den kirchlichen Kindergärten und deren Stundenpotenzial zur Beratung an die Ausschüsse Finanzen, Wirtschaft und Organisation sowie Jugend, Kultur, Sport und Soziales zu verweisen.

Punkt 6
Sachstandsbericht
Kindergarten Fleisbach

Der Bericht ist dem Protokoll ebenfalls als Anlage beigelegt.

Analog zu Punkt 5 ergänzt Herr Becker die Ausführungen und bittet ebenfalls darum, den Punkt in den Ausschüssen Finanzen, Wirtschaft und Organisation sowie Jugend, Kultur, Sport und Soziales weiter zu beraten.

Die Gemeindevertretung beschließt ebenfalls einstimmig, den Tagesordnungspunkt in den Ausschüssen Finanzen, Wirtschaft und Organisation sowie Jugend, Kultur, Sport und Soziales unter Beachtung der Punkte:

- 1. Synopse des Altvertrages zum neuen Vertragsentwurf**
- 2. Alternativrechnungen auf Basis der aktuellen Gruppeneinteilungen / Kinderanzahl / Personalstärke**
 - a) als eigenständiger kommunaler Kindergarten Fleisbach**
 - b) als kommunaler Kindergarten Edingen / Fleisbach unter einheitlicher Leitung mit 2 Betriebsstätten**

zu verweisen.

Punkt 7

Sachstandsbericht

Feuerwehr Sinn, Umsetzung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes 2010

Bürgermeister Bender und der stellvertretende Gemeindebrandinspektor, Herr Feith, erläutern die noch offenen Punkte aus dem Bedarfs- und Entwicklungsplan 2010.

- Die vorgesehene Zusammenlegung der Ortsteilwehren steht noch aus. Laut der Stellungnahme des Regierungspräsidiums Gießen ist dieses nicht möglich, da die Einhaltung der Hilfsfrist dann nicht mehr gesichert ist.
- Die Feuerwehrgerätehäuser Edingen und Fleisbach wurden als mangelhaft eingestuft. Zukünftige neu angeschaffte Fahrzeuge können in den Hallen aufgrund ihrer Größe nicht mehr untergestellt werden.
- Die Tagesbereitschaft ist durch gleichzeitige Alarmierung der drei Wehren derzeit gesichert.
- Die Sirenenstandorte werden auf digitale Funktechnik umgerüstet.
- Eventuell kann 2017 ein neuer Einsatzleitwagen für Sinn beschafft werden.

Derzeit ist ein neuer Bedarfs- und Entwicklungsplan in der Aufstellungsphase. Dieser entsteht in Zusammenarbeit mit dem Kreisbrandinspektor und wird der Brandaufsicht des Lahn-Dill-Kreises vor Beschlussfassung der Gemeindevertretung zur Stellungnahme vorgelegt.

Punkt 8

Sachstandsbericht

Verkehrssituation EDEKA-Markt

Nach der von Herrn Fischer-Schlemm und Herrn Reichwein im Ausschuss für Bauen, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr dargestellten Empfehlungen hat sich der Gemeindevorstand dazu entschieden,

- eine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage aufzustellen sowie
- den Rückbau der bisherigen Gaststätte „Asia Nico“ zeitnah umzusetzen.

Durch die Landes-Polizei-Akademie wurde eine negative Stellungnahme zum Aufstellen einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage abgegeben. Derzeit wird geprüft, ob eine solche trotzdem aufgestellt werden kann.

Ein Fahrbahnteiler stellt eine weitere Alternative dar, deren Kosten jedoch in voller Höhe zu Lasten der Gemeinde geht.

Punkt 9

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 10

**Prüfungsbericht des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der Gemeindewerke Sinn
(Drucksachen-Nr. B 2017/0104)**

Beschlussvorschlag:

Der Tagesordnungspunkt wird zur Beratung und Beschlussempfehlung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation verwiesen.

Das Gremium stimmt einstimmig zu.

Punkt 11

**Wassergebührennachkalkulation für das Jahr 2015
(Drucksachen-Nr. B 2017/0105)**

Beschlussvorschlag:

Der Tagesordnungspunkt wird zur Beratung und Beschlussempfehlung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation verwiesen.

Das Gremium stimmt einstimmig zu.

Punkt 12

**Änderung der Wasserversorgungssatzung
(Drucksachen-Nr. B 2017/0106)**

Herr Krenos berichtet über die Beratungen im Ausschuss. Die Satzung ist aufgrund technischer Neuerungen sowie in der jüngeren Vergangenheit ergangener Urteile anzupassen.

Herr Klein erläutert daraufhin kurz die Abgrenzung zwischen Wasser- und Abwasserzählern.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die geänderte Wasserversorgungssatzung. Gleichzeitig beschließt die Gemeindevertretung, dass die geänderte Wasserversorgungssatzung zum 1. Juli 2017 in Kraft treten soll.

Das Gremium stimmt einstimmig zu.

Herr Ballatz bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 20:34 Uhr

Für das Protokoll:

bi



Steffen Bieber
Schriftführer

Für die Gemeindevertretung



Peter Ballatz
Vorsitzender

Anlagen

Gemeindevertretersitzung 27.6.2017

Bürgermeister Hans-Werner Bender: Bericht des Gemeindevorstandes

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr verehrte Damen und Herren der Gemeindevertretung, liebe Gäste, Vertreter der Presse, herzlich willkommen. Mein heutiger Bericht schließt an die Sitzung vom 23.5.2017 an. Es fanden eine Sitzung des Ältestenrates, vier des GVo, eine im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation und eine der Betriebskommission statt.

Ich berichte aus den Sitzungen des Gemeindevorstandes

1. Prüfungsbericht des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der Gemeindewerke Sinn

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SBBR geprüften Jahresabschluss 2015 mit einer Bilanzsumme von 4.128,29 € und einem Jahresverlust in Höhe von 20.204,77 € zur Feststellung.

Weiterhin empfiehlt der Gemeindevorstand der Gemeindevertretung den Jahresverlust in Höhe von 20.204,77 € auf die neue Rechnung vorzutragen.

2. Wassergebührennachkalkulation für das Jahr 2015

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung den sich aus der Wassergebührennachkalkulation für das Jahr 2015 ergebenden Mindererlös im Zuge der zukünftigen Wassergebührenkalkulation mit der Anpassung von Grundgebühr und Verkaufsgebühr festzulegen. Des Weiteren soll geprüft werden, ob die Wassergebührenkalkulation zukünftig für drei Jahre erfolgen soll.

3. Personalangelegenheiten

Nachbesetzung im Fachbereich I, Hauptamtsleiter

Nach entsprechendem öffentlichem Auswahlverfahren wurde Herrn Steffen Bieber die Stelle Leiter Fachbereich I zum 01.04.2017 übertragen. Mit Wirkung vom 1.7.2017 wurde Herr Bieber zum Amtmann befördert.

Sein Nachfolger wurde nach externer Stellenausschreibung im Bewerbungsverfahren ausgewählt. Herr Thomas Klute konnte sich im Bewerbungsverfahren durchsetzen und wird die Stelle zum 1.7.2017 antreten.

Jahrespraktikant

Ab dem 1. August 2017 wird Herr Vincent Mackel ein Jahrespraktikum im Zuge seiner Ausbildung an der Fachoberschule bei der Gemeinde leisten.

Einstellung einer Sachbearbeiterin in der Abteilung „Buchhaltung und Controlling“ im Bereich des Ressorts Finanzen im Zuge der IKZ

Der Gemeindevorstand hat der durch Auswahlverfahren ausgewählten Bewerberin zur Einstellung einer Sachbearbeiterin in der Abteilung „Buchhaltung und Controlling“ im Bereich des Ressorts Finanzen IKZ Dillenburg / Sinn zugestimmt. Die Gemeinde Sinn war am Auswahlverfahren beteiligt!

Fristlose Kündigung

Der Gemeindevorstand hat einem Mitarbeiter des Bauhofes zum 23.6.2017 fristlos gekündigt!

4. Jugendarbeit

Die finanziellen Aufwendungen für die Jugendarbeit der Caritas wurden in den vergangenen Jahren bis auf aktuell jährlich 60.000,- € reduziert. Die Caritas hat jetzt mitgeteilt, dass das jetzige Angebot für das kommende Jahr 2018 nicht mehr aufrechterhalten werden kann, sodass ggf. wieder eine Erhöhung erfolgen muss oder das Angebot weiter reduziert wird. Das Thema wird auf der nächsten Tagesordnung des Ausschusses JKSpS stehen und zu beraten sein.

5. Route der Industriekultur

Am vergangenen Wochenende beteiligten sich die Firma Rinker und Zahnarzt Dr. Müller an der Route der Industriekultur. Beide Angebote wurden ausgesprochen gut angenommen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Meine Damen und Herren, ich hatte Ihnen in der letzten GVe über die GISA- Untersuchung und die Vertragsverhandlungen für den Fleisbacher Kindergarten berichtet.

Als Fazit der GISA-Untersuchung bleibt aus meiner Sicht festzustellen, dass sich die Situation der verschiedenen Träger als gut erweist und derzeit aus meiner Sicht kein Handlungsbedarf besteht. Gleichwohl werden aus den Gremien immer noch Alternativvorschläge gewünscht, der alle Kindergärten unter ein „gemeinsames Dach“ stellt, um erstens seitens der Gemeinde mehr Einfluss auf die Kindergärten zu haben und zweitens Einsparungen zu erzielen. Ich nehme dies zum Anlass ein weiteres Gespräch bei der GISA in Marburg mit Herrn Kasper am 5.7.2017 zu führen. Der GVo sprach dazu die Empfehlung aus, bis zu zwei Damen und Herren der Gemeindevertretung die Teilnahme anzubieten. Namentlich wurden die Herren Becker und Bayer eingeladen. Ich möchte diese Einladung heute jedoch dahingehend korrigieren, dass natürlich aus jeder Fraktion Vertreter gerne gesehen sind.

Unsere Kindergärten sind nahezu ausgelastet. Zu den Stichtagen:

	M1	M2	M3	Summe
1.7.2016	21	103	102	226
1.1.2017	71	80	66	217
1.6.2017	78	79	71	228

Kein Rückgang der Kinderzahlen wegen der Einführung von neuen Modulen, leichte Schwankungen im Kindergartenjahreswechsel, aber eine Wanderung von betreuungsintensiven zu weniger intensiven Betreuungsverträgen.

Dies war durchaus gewollt, um Einsparungen im Personalbereich zu erzielen. Die Wechselstimmung hat jedoch zu einer Größe geführt, die im Fleisbacher Kindergarten beispielsweise die Aufrechterhaltung der Krippengruppe am Nachmittag gefährdet und unmittelbar zur Schließung führen wird, insofern wir dort keine Abhilfe schaffen.

Die Evangelische Kirche Fleisbach hat dazu mitteilt, dass aufgrund der gebuchten Module in der Krippenbetreuung 10,5 Stunden fehlen. Ich denke diese Aufstockung ist machbar und sollte zeitnah im Ausschuss JKSpS beraten werden. Ich spreche mich klar und deutlich für eine Aufstockung der Stunden in diesem besonderen Fall aus.

Neben der Gegenüberstellung von Plan und Ergebnis aus dem Jahr 2016:

Plan: 1.084.414,- Ergebnis: 860.952,- mit einem positiven Ergebnis von über 200.000,- wird sich für das Jahr 2017 nach ersten Hochrechnungen auch ein positives Delta ergeben, jedoch nicht mehr in dieser Höhe:

Plan 1.070.951,- Ergebnishochrechnung 990.000,- verbleibt maximal ein Delta von etwa 80.000,-

Ich hatte Ihnen in der vorherigen GVe ebenfalls über die Vertragsverhandlungen mit der Kita Fleisbach berichtet.

Der von der Ev. Kirchengemeinde Fleisbach vorgelegte Vertragsentwurf sieht eine Änderung der Zuschüsse in der Form vor, dass zunächst andere Zuschüsse berücksichtigt werden. Diese Regelung entspricht der des Vertrages mit der Ev. Kirche Sinn. Obwohl die Vertragsangelegenheit gem. § 66 HGO grundsätzlich dem Aufgabenbereich des Gemeindevorstandes zugewiesen ist, kann der Vertrag durchaus auch in den Ausschüssen FWO und JKSpS in seinen Einzelheiten vorgestellt werden.

Am 1. Juni 2017 fand hier im Hause die jährliche Kita Trägerkonferenz statt. Auch für das Kitajahr 2017/18 werden in Sinn ausreichend Kita-Plätze bereitgestellt werden können. Das sich herauskristallisierende Problem wird die Krippengruppe in Fleisbach sein.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und stehe für Fragen zur Verfügung!